



1 Chenini © Leonid Andronov - stock.adobe.com/Fotolia.com 2 Sidi Bou Said © heiko - stock.adobe.com/Fotolia.com

## Tunesien Rundreise: Karthager, Römer, Berber

- + Seldja-Schlucht
- + Oasen rings um den großen Salzsee  
Chott el-Djerid
- + Berberdörfer im Süden des Landes

**1. Tag: Railjet ab Salzburg/Linz - Wien - Tunis - Hammamet.** Railjet ab Salzburg bzw. Linz nach Wien. Gegen Abend Linienflug mit Tunisair nach Tunis (ca. 18.50 - 20.00 Uhr). Transfer zum Hotel in Hammamet.

**2. Tag: Hammamet - Kairouan.** Am Morgen Fahrt ins Landesinnere nach Kairouan und ausführliche Besichtigung der heiligen Stadt, nach Mekka, Medina und Jerusalem die viert-heiligste Stätte des Islam. Hier wurde um 670 n. Chr. die erste arabische Stadt Afrikas als Feldlager von Sidi Oqba Ibn Nafi gegründet. Wir besuchen die größte und älteste Moschee Nordafrikas, Djama-Sidi-Oqba, die auch Christen offen steht und deren Vorplatz bis zu 20.000 Pilgern Platz bietet. Beachtenswert sind der von Säulen aus römischer, byzantinischer und arabischer Zeit getragene Gebetsraum, sowie das im 9. Jh. erbaute Minarett mit 128 Stufen. Weiters sehen wir das im Volksmund „Babiermausoleum“ genannte Mausoleum Sidi Sahbi, in der sich das Grabmal eines engen Vertrauten des Propheten Mohammed befindet. Anschließend erkunden wir die Wasserspeicher der Aghlabiden. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Entdeckungen: Die Zeit scheint in der Medina (Altstadt) von Kairouan (UNESCO-Weltkulturerbe) stehen geblieben zu sein. Kairouan gilt als Zentrum des traditionellen tunesischen Kunsthandwerks, daneben locken unzählige Stände mit Gewürzen oder Süßigkeiten.

**3. Tag: Kairouan - Sbeitla/Sufetula - Oase Tozeur am Chott el-Djerid.** Die Fahrt Richtung Südwesten führt durch typisch zentraltunesisches Steppenland nach Sbeitla. Die hervorragend erhaltene Ausgrabung der einstmals blühenden römischen Stadt „Sufetula“ zeigt imposante Überreste großartiger antiker Baukunst. Besonders sehenswert ist das Forum mit den Kapitilstempeln im Zentrum der Anlage, aber auch die Stadttore und das Aquädukt sind bestens erhalten geblieben. Anschließend geht es Richtung Süden über Gafsa nach Tozeur. Die größte Oasenstadt des Landes am Rande des großen Salzsees „Chott el-Djerid“ beeindruckt nicht nur durch ihre mehr als 400.000 Dattelpalmen und das jahrhundertealte Bewässerungssystem. Wir unternehmen eine Kutschenfahrt durch die Palmengärten und besuchen „Eden Palm“, das erste „Ökomuseum“ Tunesiens inmitten eines Palmenhains, mit Informationen rund um den Palmenanbau und Verkostung von Dattelprodukten, die im Museum hergestellt werden. Anschließend

bummeln wir durch die hübsche Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) und sehen die Moschee des Sidi Mouldi mit dem Grab von Ibn Chabbat, dem Vater des Wasserverteilungssystems in Tozeur.

**4. Tag: Tozeur - Seldja-Schlucht: Zugfahrt mit dem „Lézard Rouge“ - Bergoasen Chebika und Tamerza - Tozeur.** Am Morgen Fahrt in die alte Bergbaustadt Métlaoui - von hier aus geht es mit dem nostalgischen Salonzug „Lézard Rouge“ zu einem Ausflug durch die atemberaubende Seldja-Schlucht. Dieser Zug, die „Rote Eidechse“, war einst der Privatzug des letzten Bey (Königs) von Tunesien. Sollte Ihnen die Landschaft bekannt vorkommen, liegt das vielleicht an Hollywood-Filmen wie „Krieg der Sterne“ oder „Der englische Patient“, welchen diese Region als Kulisse diente. Anschließend geht es mit Geländewagen in die Bergoasen Chebika und Tamerza, die hier nahezu vergessen inmitten einer zerklüfteten Landschaft liegen. Bei einer gemütlichen Wanderung erkunden wir die bizarre Bergwelt um Chebika, während wir von Tamerza aus eine schöne Aussicht über die weite Ebene bis hin zu den Salzseen genießen.

**5. Tag: Tozeur - Salzsee Chott el-Djerid - Douz - Matmata.** Heute überqueren wir den großen Salzsee Chott el-Djerid, dem Karl May in „Durch die Wüste“ ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Die Fahrt über die alte Dammstraße lässt den einen oder anderen der Täuschung einer Fata Morgana erliegen. Weiter geht es in die Oasenstadt Douz, die ihre Besucher mit dem Ausblick auf die scheinbar unendliche Dünenlandschaft der Wüste empfängt. Auf unserem Weg nach Matmata halten wir kurz im malerisch gelegenen Berberdorf Toujane, wo wir bei einer Tasse Minztee die Aussicht genießen und mehr über die Sitten und Bräuche der Berber erfahren. Am Nachmittag erreichen wir das Höhlendorf Matmata, das in einer mondähnlichen Kraterlandschaft liegt. Wir besichtigen im Dorf eine der charakteristischen Troglodyten/Höhlenwohnungen der hier lebenden Berber.

**6. Tag: Matmata - Ksar Ouled Soltane - Berberdörfer Chenini und Douiret - Tataouine.** Durch die für diese Gegend typische Stein- und Geröllwüstenlandschaft geht es am Morgen weiter Richtung Süden. Das Ksar Ouled Soltane, eine der schönsten Speicherburgen im Dahar-Gebirge, besteht aus insgesamt 320 „Ghorfas“ (höhlenartige Vorratsgewölbe), die - mit bis zu vier Etagen - einem Bienenstock ähneln. Weiter geht es in das etwa 500 m hoch gelegene Bergdorf Chenini, das sich am Hang eines Berges bis zu einer leuchtend weiß gekalkten Moschee hochzieht. Das Berberdorf Douiret, das wir nach kurzer Fahrt erreichen, wirkt mit seinem Ksar und den teilweise verlassenen Häusern beinahe surreal auf uns. Hier werden neben traditionellen Bräuchen auch die Berber-Sprache und das Handwerk gepflegt. Frauen stellen mit viel Geschick Töpferwaren und Webarbeiten her, die sich durch filigrane Motive auszeichnen. Wir verlassen das Land der Berber und fahren





1 Sufetula © Cisek Ciesielski - stock.adobe.com/Fotolia.com 2 Kairouan, Sidi-Oqba-Moschee © mo hübener/Fotolia.com

weiter in die Provinzhauptstadt Tataouine.

**7. Tag: Tataouine - Gabès - El-Djem - Sousse.** Am Morgen Fahrt nach Gabès, der einzigen Küsten-Oase Tunesiens mit über 350.000 Datelpalmen und einem schönen Gewürzmarkt. Entlang der Küste geht es anschließend weiter nach Norden. Schon von weitem ist das Amphitheater von El-Djem (UNESCO-Weltkulturerbe) zu sehen und entführt den Besucher in die Zeit der Gladiatoren- und Raubtierkämpfe. Die mächtige Arena in der kargen Steppe MittelTunesiens war eine der größten des römischen Imperiums und annähernd so groß wie das Kolosseum in Rom. Um 200 n. Chr. erbaut, ist das Theater ein Denkmal der blühenden Kultur des antiken Thysdrus, nach Karthago die zweitgrößte Stadt des römischen Imperiums in Afrika. Weiter geht es nach Sousse, eine der geschichtsträchtigsten Städte Tunesiens: Sie verfügt über eine gut erhaltene, von einer Stadtmauer aus dem 9. Jh. umgebene Medina, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Sehenswert ist die Festung Ribat, ein wuchtiges Wehrkloster, das um 800 n. Chr. von den Aghlabiden errichtet wurde. Durch verwinkelte Gassen mit überdachten Souks geht es quer durch die Medina zur Kasbah, die auf dem höchsten Punkt der Stadt mit einem der ältesten Turmbauten Nordafrikas erbaut wurde.

**8. Tag: Sousse - Bardo-Museum - Medina von Tunis - Hammamet.** Wir fahren am Morgen entlang des Golfs von Hammamet in einen Vorort von Tunis und besuchen das Bardo-Museum, eines der bedeutendsten Museen Nordafrikas. Vor allem beeindruckt die Sammlung römischer und frühchristlicher Mosaiken, aber auch kostbare Exponate aus punischer und arabischer Vergangenheit. Weiter geht es nach Tunis, wo wir die verwinkelten Altstadtgassen der Medina erkunden (UNESCO-Weltkulturerbe), die als die größte noch erhaltene Altstadt Nordafrikas gilt. Hier verschmolzen einst die Kulturen der Berber, Phönizier, Araber und Türken, hier begegneten sich gelehrte Muslime, jüdische Händler und christliche Seefahrer. Vom 12. bis zum 16. Jh. war Tunis eine der größten und reichsten Städte der islamischen Welt, mit Palästen, Moscheen, Mausoleen und Märkten. Das bedeutendste Bauwerk ist die „Ölbaum-“ oder „Ez-Zitouna-Moschee“ aus dem 8. Jh., deren Säulen aus dem antiken Karthago stammen und die nach der Moschee in Kairouan die wichtigste in Tunesien ist.

**9. Tag: Hammamet - Karthago - Sidi Bou Said - Hammamet.** Am Morgen besuchen wir die antike Metropole Karthago (UNESCO-Weltkulturerbe), wo wir den Spuren des Eroberers Hannibal folgen. Karthago beherrschte in der Antike als führende Seemacht das Mittelmeer, von dessen einstiger Größe nach blutigen Kriegen mit den Römern heute nur noch wenig zu erahnen ist. Wir besichtigen die großzügig angelegten Thermen des Antonius Pius und sehen römische Villen, das Amphitheater und den punischen Hafen. Einer der wichtigsten Plätze der

antiken Stadt war Tophet, wo die Karthager den Göttern ihre männlichen Erstgeborenen opferten. Anschließend Fahrt in das auf einem Hügel thronende Künstlerdorf Sidi Bou Said, wo uns weiß strahlende Häuser, blaues Meer und Bougainvilleas erwarten. Die Architektur hat Künstler wie August Macke und Paul Klee inspiriert.

**10. Tag: Hammamet - Tunis - Wien - Railjet nach Linz/Salzburg.** Am Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien (ca. 09.15 - 12.30 Uhr). Rückfahrt mit Railjet nach Linz bzw. Salzburg.

#### StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, \*\*\* und \*\*\*\*Hotels/HP

TERMIN	REISELEITER	P-ONTR
14.04. - 23.04.2019	Karwoche/Ostern	Michaela Notarpietro
Flug ab Wien		€ 1.420,-
Flug ab Wien, Railjet ab Linz		€ 1.510,-
Flug ab Wien, Railjet ab Salzburg		€ 1.530,-
EZ-Zuschlag		€ 120,-

#### LEISTUNGEN

- Linienflug mit Tunisair von Wien nach Tunis und retour
- Rundfahrt und Transfers mit einem tunesischen Reisebus/Kleinbus
- 7 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels und je 1 Übernachtung im guten \*\*\*Hotel und im \*\*\*\*\*Hotel (tunesische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: 1. Tag abends bis 10. Tag morgens
- Eintritte: Kairouan (Moschee Sidi Oqba, Mausoleum Sidi Sahbi, Aghlabiden-Wasserspeicher), Sbeitla, Tozeur (Moschee Sidi Mouldi, Wasserverteiler Berka, Ökomuseum „Eden Palm“), Matmata (Höhlenwohnungen), Medenine (Ksour, Ksar Ouled Soltane, El-Djem (Amphitheater), Sousse (Festung Ribat), Karthago (Antonius Pius-Thermen), Tunis (Bardo-Museum)
- Fahrt mit dem Museumszug „Lézard Rouge“
- Ausflug in Geländewagen (max. 5 Teiln./Fahrzeug) zu den Bergoasen
- Pferdekutschenfahrt durch die Palmenhaine der Oase Tozeur
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, lokale Führer
- 1 Polyglott on tour „Tunesien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 135,-)

#### Gültiger Reisepass erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

#### HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä.

Hotels (tunesische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC	
Tunis/Hammamet	****Hotel „Vincici Flora Park“
Kairouan	****Hotel „La Kasbah“
Tozeur	****Hotel „Ras El-Ain“
Matmata	****Hotel „Diar El-Barbar“
Tataouine	***Hotel „Sangho Privilège Tataouine“ (bestes Hotel vor Ort)
Sousse	****Hotel „Marhaba Beach“



Tunesien